

Schmackhaft und von hoher Qualität

„Fairtrade-Stadt Hockenheim“: Beim „Fairen Frühstück“ im Gartenschau-park von der Qualität der Produkte überzeugt

Das Team der „Fairtrade-Stadt Hockenheim“ lud zu einem „Fairen Frühstück“ in den Gartenschau-park ein. Zusätzlich zu den Informationen zur Arbeit der Gruppe und zum fairen Handel konnte man hier in entspannter Atmosphäre Getränke, Kuchen, Quiches, Salate, Brotaufstriche und vieles mehr verkosten, was an fairen, biologischen und regionalen Produkten angeboten wird.

Fast 80 Menschen konnten sich an diesem Morgen überzeugen, wie lecker und hochwertig diese Produkte sind und verwandelten die Wiese mit Picknickdecken in eine bunte Fläche.

Die Landwirte vom Gemüsehof Schmidt, vom Johanneshof und vom Bauernhof Kief unterstützten die Veranstaltung durch Spenden wie Obst, Gemüse und frische Eier großzügig. Eine Profi-Kaffeemaschine wurde von der Firma Thermoplan zur Verfügung gestellt und mit fairen Kaffeebohnen bestückt. Viele der schmackhaften Brotaufstriche sponserte der Arche Weltladen.

Unterstützung durch Landwirte

Für das kleine Fairtrade-Team war die Veranstaltung, die zum ersten Mal durchgeführt worden ist, aufregend und erforderte viel Kommunikation und Organisation. Aber zum Schluss war man sich einig: Die Arbeit hat sich gelohnt.

Johanna Bethge, die das Team seit einigen Monaten tatkräftig unterstützt, freute sich: „Die Stimmung war total entspannt, es waren viele Familien da, und der Platz war gera-

de für die Kinder durch den angrenzenden Spielplatz ideal. Das Essen war ausgezeichnet – von hoher Qualität. Das haben wir nicht nur versprochen, sondern auch bewiesen. Was mich auch sehr freut ist, dass die Initiative ‚Fairtrade-Stadt Hockenheim‘ an diesem Tag mit ihrer Aktion ‚begreifbar‘ geworden ist.“

„Ein super Vormittag“

Auch Teammitglied Daiva Peterka fand: „Es war ein super Vormittag, die Veranstaltung ist so gut angekommen. Mein Eindruck ist, dass die Gesellschaft in den vergangenen Jahren offener für das Thema fairer Handel geworden ist.“ Dies scheint tatsächlich so zu sein. Generationenübergreifend – von jungen Menschen über Familien hin zu Senioren – war jede Altersgruppe vertreten. „Es waren auch viele neue Gesichter dabei“, stellte Elke Schollenberger fest. „Das ist das, was wir mit unseren vielseitigen Aktionen erreichen wollen – möglichst viele Menschen erreichen!“

An diesem Tag konnten sich die Gäste des „Fairen Frühstücks“ davon überzeugen, wie engagiert und herzlich das Fairtrade-Team zusammenarbeitet und für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgte. Wer Interesse hat, sich ebenfalls im Fairtrade-Team zu engagieren, ist eingeladen, das nächste Treffen zu besuchen. Es findet am Dienstag, 6. September, um 20 Uhr im Restaurant „et cetera“ statt. Außerdem ist die Kontaktaufnahme über fairtrade@hockenheim.de möglich.



Beim „Fairen Frühstück“ verwandelte sich ein Teil des Gartenschau-parks in eine bunte Picknick-Landschaft. Zahlreiche Menschen machten mit und gewannen einen Eindruck von der Vielzahl fair gehandelter Produkte. BILD: SCHOLLENBERG

Im September sind zwei weitere Veranstaltungen des Teams geplant: Nach zwei Jahren Corona-Pause findet am Freitag, 23. September, wieder die beliebte Kleidertauschparty statt. Von 18 bis 20 Uhr werden im Foyer der neuen Kooperationspartnerin von „Fairtrade-Stadt“, der Louise-Otto-Peters-Schule in der

Schuberstraße, gut erhaltene Kleidungsstücke gegen neue Lieblingsstücke eingetauscht.

Und am Montag, 26. September, wird um 19 Uhr in der Zehntscheune der Buchautor Frank Herrmann über „Ultra Fast Fashion“ berichten. Sein Vortrag ist ein Appell, Schluss mit der Wegwerfmode zu machen

und stattdessen menschenwürdige Arbeitsbedingungen und nachhaltige Handlungsweisen in der Textilkette einzuführen. es

i Infos im Agenda-Büro in der Ottostraße oder im Internet unter www.hockenheim.de/fairtrade-stadt.de



Stjepan Pasaric, Thierry Fallet und Thomas Schwartz fahren zu den deutschen Meisterschaften in Neuffen. BILD: SKICLUB

Trio fährt zur deutschen Meisterschaft

Ski-Club: Boule-Spieler bei Qualifikation erfolgreich

Im August fanden die Landesmeisterschaft und die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften im Triplett 55+ in Achern statt. Für den Skiclub Hockenheim gingen Stjepan Pasaric, Thierry Fallet und Thomas Schwartz an den Start.

Zur Landesmeisterschaft traten 80 Teams an, zur DM-Qualifikation 78 – vier Teams waren bereits gesetzt und 26 Startplätze für die deutsche Meisterschaft wurden ausgespielt.

Der BC Achern zeigte sich als toller Gastgeber, präsentierte bestens präparierte Spielbahnen und ver-

sorgte die Spieler mit einem abwechslungsreichen Catering. Die Spieler äußerten sich zudem zufrieden mit der zügig durchgeführten Turnierleitung, auch wenn es am Samstag nach 23 Uhr bis zur finalen Kugel dauerte und am Sonntag bis fast 20 Uhr. Doch dies bewies die stark umkämpften, engen Partien, die teilweise an Spannung nicht zu übertreffen waren. Auch ein kleiner Schauer am Samstag konnte die Stimmung nicht trüben.

Am Samstag bei der Landesmeisterschaft musste sich das Team vom

Skiclub Hockenheim Pasaric-Fallet-Schwartz im Viertelfinale geschlagen geben. Jetzt war es an der Zeit, sich auf den Sonntag zu konzentrieren. An diesem Tag ging es schließlich um die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft, die am 17. und 18. September in Neuffen ausgetragen werden.

Es mussten vier spannende Begegnungen gespielt werden, bis feststand, dass Stjepan Pasaric, Thierry Fallet und Thomas Schwartz auf die deutsche Meisterschaft in Neuffen fahren werden. zg/ts

Ein Jahrzehnt der Investitionen in Schulen gefordert

CDU-Stadtratsfraktion: Neubau der Hartmann-Baumann-Schule für zehn Millionen Euro als Meilenstein bezeichnet

Geht es nach dem Willen der CDU-Fraktion, dann sollen die 2020er Jahre ein Jahrzehnt der Investitionen in die Hockenheimer Schullandschaft werden. Und dafür hat sie aus ihrer Sicht auch gute Gründe: „Die Stadt hat ihre Hausaufgaben gemacht. Wir stehen finanziell immer noch nicht gut, aber deutlich besser da als noch vor wenigen Jahren und das trotz der Corona-Pandemie. Sollte diese Entwicklung anhalten, gibt uns das den Spielraum, den wir für die dringend notwendigen Investitionen im hohen zweistelligen Millionenbereich brauchen“, bringt es CDU-Fraktions-sprecher Markus Fuchs in einer Pressemitteilung zum Ausdruck.

Neben den weiterhin sehr guten Gewerbesteuererträgen der Hockenheimer Unternehmen sieht die Fraktion die jüngsten Steuererhöhungen, die Gebührenerhöhungen und die Einsparungen im städtischen Haushalt als Grund. „Niemandem von uns ist das leicht gefallen. Aber ein anderer Kurs in der Finanzpolitik war dringend geboten, wenn wir nicht weiterhin die notwendigen Investitionen von Jahr zu Jahr verschieben wollten“, so die stellvertretende Fraktions-sprecherin Bärbel Hespung.

Es ist ein Schwan geworden

Nachdem bereits die Schule am Kraichbach ein neues Modulgebäude bekommen hatte, werde mit der für September geplanten Eröffnung der neuen Hartmann-Baumann-Schule ein weiterer Meilenstein erreicht werden. Fast zehn Millionen

Euro wird die neue Schule wohl kosten. „Eine gewaltige Summe, die sich aber gelohnt hat. Denn aus dem ehemals hässlichen Entlein mit Schadstoff-belasteten Räumen wird ein schöner Schwan mit hellen Klassenzimmern, einer eigenen Aula und einem Pausenhof auf dem Dach werden“, findet Christoph Kühnle.

Der nächste Meilenstein stelle die Sanierung des Gauß-Gymnasiums dar, die sich über mehrere Jahre erstreckt. Zunächst sollten nur fünf Klassenzimmer saniert werden, nun bekommen gleich acht Zimmer in den aktuellen Sommer- und den Herbstferien neue Fenster. Die De-

ckenanierung inklusive Umstellung der Beleuchtung auf LED solle Ende des Jahres 2022 abgeschlossen sein, ebenso die Kompletterneuerung der aus den 1970er Jahren stammenden WC-Anlagen im zweiten Obergeschoss. Weiterhin stehe die Sanierung der Lüftungen der ersten acht Klassenräume im Frühjahr 2023 an. Allein für diese Investitionen seien fast eine Million Euro im aktuellen Haushalt eingestellt worden, in den Jahren 2023 und 2024 zusammen weitere 2,7 Millionen Euro. „Einerseits ist dies nur der Anfang, da das Gymnasium bekanntlich mehr als acht Räume hat. Anderer-

seits wurde endlich ein Anfang gemacht“, so Aline Kramer, die einst selbst am „Gauß“ ihr Abitur machte.

Dass auch in die anderen Hockenheimer Schulen fortlaufend investiert werden müsse, liegt für die CDU-Fraktion auf der Hand. Ein Beispiel sei die während der Corona-Zeit erfolgte Ausstattung der Schulen mit Glasfaser und Wlan sowie die Umsetzung des Digitalpaktes. Bei letzterem wurde sogar die Förder-summe bis auf den letzten Euro abgerufen und in kürzester Zeit umgesetzt.

Trotz der Investitionen in die Hockenheimer Schulen sinke die

Schuldenlast der Stadt erfreulicherweise von über 21 auf gut 15 Millionen Euro. Doch aufgrund des noch anstehenden und auf etwa 35 bis 40 Millionen Euro taxierten Neubaus der Theodor-Heuß-Realschule könne dies nur ein kurzzeitiger Effekt sein. Dennoch sieht nicht nur der CDU-Vorsitzende Patrick Stypa einen bemerkenswerten und positiven Wandel in der Kommunalpolitik: „Früher mussten wir uns rechtfertigen, warum wir nicht einer massiven Ausweitung einer Verschuldung ohne Gegenfinanzierung zustimmen. Heute gibt es gar keine Diskussion darüber, dass Schulden zurückgeführt werden. Es wird einfach getan.“

Licht am Ende des Tunnels

Damit sieht die CDU-Fraktion erstmals seit vielen Jahren wieder etwas Licht am Ende des Tunnels und die Hoffnung, dass ein Realschul-Neubau in diesem Jahrzehnt angegangen werden könnte.

Zum Abschluss der Pressemitteilung wünscht sich OB-Stellvertreter Fritz Rösch weiterhin Einigkeit im Gemeinderat, so, wie es bisher bei nahezu allen Schul-Entscheidungen gewesen sei: „All diese Gebäude wurden in den 1960er und 1970er Jahren des letzten Jahrhunderts erstellt und sind nun einmal in die Jahre gekommen. Wenn wir weiterhin gemeinsam daran arbeiten, dann glaube ich fest daran, dass wir diese Infrastruktur auch für die nachfolgenden Generationen erhalten können.“ mf



Patrick Stypa (v.r.), Fritz Rösch, Aline Kramer, Bärbel Hespung und Markus Fuchs auf der Baustelle Schulzentrum. BILD: CDU

KURZ + BÜNDIG

Papier und Kartons abgeben

Die Altpapiersammlung des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums findet am Samstag, 3. September, statt. In der Zeit von 9 bis 12 Uhr wird die Sammlung auf dem alten Schwimmbadparkplatz Ecke Arndtstraße/Beethovenstraße durchgeführt. Wie schon in den Vormonaten sollen die Anlieferer unbedingt auf einige Vorgaben achten. So ist der Sammelplatz über die Einfahrt Arndtstraße (nahe Harbighalle) anzufahren. Die Helfer vor Ort weisen die Fahrzeuge in entsprechende Zufahrtsbahnen ein. Dabei sollen die Anlieferer und eventuelle Begleiter nicht aus den Fahrzeugen aussteigen. Das angelieferte Altpapier wird von den Helfern aus dem Kofferraum ausgeladen. Nach Abgabe erfolgt die Ausfahrt über die Beethovenstraße. zg

Aktuelle Prospekte Online!
schwetzinger-zeitung.de/prospekte

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Am Freitag, 2. September, feiert Katharina Montag ihren 70. Geburtstag.

Apothekennotdienst. Wasserturm-Apotheke, Hockenheim, Karlsruhe StraÙe 25, Telefon 06205/4542.



Die Zap-Gang spielt beim Waldfest des FV 08. ARCHIVBILD: DIETRICH

Musiker rocken das Waldfest

FV 08: Stadionfest mit Zap-Gang und dem Ehepaar Gallant

Auf seinem Vereinsgelände an der Waldstraße feiert der FV08 Hockenheim am Wochenende, des 17. und 18. September, sein Waldfest.

Nach dem Riesenerfolg 2021 ist die Zap-Gang wieder beim Stadionfest auf dem Sportgelände dabei. Am Samstag, 17. September, will die Band den Abend rocken, und mit ihrer einmaligen Art und Weise Hits der Rock- und Popgeschichte zu interpretieren, die Zuhörer begeistern und den Abend sicherlich zu einem unvergesslichen Höhepunkte werden lassen.

Vielleicht, so die Veranstalter, angesichts der im Raum stehenden Corona-Beschränkungen eine der letzten Gelegenheiten, die Band in diesem Jahr live zu erleben.

Charlene und Florian Gallant sind mit ihrer Band „Freiheit“ am Sonntag, 18. September, zu Gast beim FV 08. Die Finalisten von Voice of Germany kommen in die Rennstadt, wo Linki und Flo lange Zeit wohnten. Mit ihrem Auftritt möchten sie der Region Danke sagen für die großartige Unterstützung bei ihrem Mitwirken bei Voice of Germany 2021. Das sympathische Ehepaar mit seiner Band wird sicherlich allen einen unvergesslichen Abend bereiten.

Vorverkauf hat begonnen

Karten gibt es im Vorverkauf bei Roth Promotion, Ringstraße 30, Telefon 0176/78 27 56 72, E-Mail roth_promotion@t-online.de – auf Wunsch werden die Karten für einen Aufpreis von 1 Euro auch geliefert – und in Ellens Hähnchenparadies, im FV 08 Clubhaus, Waldstraße 3, Telefon 06205/66 58. zg